

# VG WORT

Pressemitteilung

## Heinrich Hubmann Preis verliehen

**Die VG WORT verleiht den Heinrich Hubmann Preis 2024 an Dr. Moritz Sutterer für seine Arbeit zu einem kollisionsrechtlichen Konzept für grenzüberschreitendes Handeln von Verwertungsgesellschaften.**

**Mit dem Preis werden herausragende wissenschaftliche Arbeiten von Autorinnen und Autoren ausgezeichnet, die sich zentral dem Urheber- und Verlagsrecht, einschließlich verwandter Schutzrechte, widmen.**

München, 14. März 2025

Dr. Moritz Sutterer wird für seine Arbeit „**Das Kollisionsrecht der kollektiven Rechtewahrnehmung**“ ausgezeichnet, in der er ein kollisionsrechtliches Konzept für grenzüberschreitendes Handeln von Verwertungsgesellschaften entwickelt. In der Praxis wird dies bisher durch eine Vielzahl von Gegenseitigkeitsverträgen zwischen den Verwertungsgesellschaften geregelt. Die Jury hob in ihrer Begründung insbesondere hervor, dass die Arbeit innovativ, zukunftsorientiert und aufgrund der zunehmenden Internationalisierung von großer Bedeutung für die Tätigkeit von Verwertungsgesellschaften ist.

Der Heinrich Hubmann Preis ist mit 5.000,- Euro dotiert und wird alle zwei Jahre von der VG WORT vergeben. Die heutige Preisverleihung am Freitag, 14. März 2025 fand im Rahmen des Symposions des Instituts für Urheber- und Medienrecht zum Thema „**Medien- und urheberrechtliche Herausforderungen künstlicher Intelligenz**“ in München statt.

**Dr. Moritz Sutterer** studierte Rechtswissenschaften an der Ludwig-Maximilians-Universität in München und legte 2015 sein Zweites Juristisches Staatsexamen ab. Von 2016 bis 2022 war er als Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Max-Planck-Institut für Innovation und Wettbewerb tätig. Seine Forschungsschwerpunkte lagen im Urheberrecht, Kartellrecht und Internationales Privatrecht. Moritz Sutterer trug mit seinen kollisionsrechtlichen Kenntnissen bei der Erstellung von Richtlinien zum Internationalen Privatrecht im Bereich des Immaterialgüterrechts ("Kyoto Guidelines" der International Law Association) bei. 2022 wurde Moritz Sutterer mit der hier ausgezeichneten Arbeit bei Prof. Dr. Josef Drexl, Max-Planck-Institut München, promoviert. Seit 2022 ist er als Rechtsanwalt in München tätig.

Die VG WORT würdigt mit der Verleihung des Preises ihr langjähriges Vorstandsmitglied Professor Dr. Heinrich Hubmann (1915-1989), der zeit seines Lebens als Hochschullehrer und Autor zahlreicher Werke für das „Recht des schöpferischen Geistes“ eintrat. Er gilt als herausragender Gelehrter für das deutsche Urheberrecht in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts.

Die Verwertungsgesellschaft WORT verwaltet treuhänderisch urheberrechtliche Nutzungsrechte und Vergütungsansprüche für rund 340.000 Autorinnen und Autoren und mehr als 10.000 Verlage in Deutschland. [www.vgwort.de](http://www.vgwort.de)